

Schimmelpilz

Text und Gestaltung Wolfgang Weiss
Wien, im Dezember 2020
Alle Rechte vorbehalten.

Schiff Crunchpolz1483
Logbuch Version 7u66r5bn
Abteilung Hauptlabor
Wissenschaftlerin BGihums783

Galaktische Zeit 3295642i6)§456
Galaktische Position Milchstraße y!,jxdfr8r5
Zwergstern „Sonne“
Forschungsaufenthalt

Aufenthalt beim Stern „Sonne“ in Milchstraße, etwa bei 8,12kpc. Gleichmäßiger Abbrand, Strahlung stabil. Sonne wird von 8 Planeten umkreist sowie von Materieteilchen, einzeln oder in Haufen. Die äußeren 6 Planeten haben wir bereits untersucht, siehe die jeweils eigenen Protokolle von dFg56§§9jnds bis Gdxjm783e§JMN8.

Der siebente Planet von außen ist ein Kleinplanet von mittlerer Dichte und eher geringer Temperatur, die Oberfläche ist teils fest, teils flüssig. Der Planet hat einen flüssigen, heißen Kern und ein Magnetfeld. Der Planet umkreist seinen Stern in relativ kurzer Zeit und rotiert auch selbst. Moderate Temperaturdifferenzen zwischen der sonnenzugewandten und der sonnenabgewandten Seite. Ebenso moderate Temperaturdifferenzen zwischen Äquator und den Polen. Der Planet hat eine dünne Gas-hülle, hauptsächlich Stickstoff und Sauerstoff. Arbeitsname für die weitere Untersuchung: „Erde“.

Unsere Annäherung an Erde erfolgte aufgrund einer auffälligen Abstrahlung von Energie in verschiedenen Wellenlängen sowie aufgrund von Materieabsonderungen, die geordnet zu erfolgen scheinen.

Wir beginnen die Detailanalysen.

Schiff Crunchpolz1483
Logbuch Version 7u66r5bn
Abteilung Hauptlabor
Wissenschaftlerin BGihums783

Galaktische Zeit 329bil42i6(2)
Galaktische Position Milchstraße y!,jxdtfr8r5
Zwergstern „Sonne“
Forschungsaufenthalt

Der flüssige Oberflächenanteil auf Erde ist Wasser (mit Beimischungen) in relativ geringer Schichtdicke, der feste Oberflächenanteil ist mineralisch oder Wasser in fester Form. Erde trägt Leben, wasserbasiert, das geht bis zu großen Zellansammlungen mit Aufgabenteilung. Die Zellansammlungen sind unbeweglich oder beweglich, in vielfältiger Form und Größe. Nicht selten Gliederaus- bildung. Einige der in der flüssigen Wasserschicht sich befindlichen organischen Lebewesen bewegen sich frei und autonom. Leben innerhalb der mineralischen Strukturen wurde zwar erkannt, wird aber aufgrund der Einfachheit der Organismen nicht weiter untersucht. Die meisten der Arten in der Gashülle sind aufgrund der Anziehungskraft der Masse an die feste Oberfläche gebunden. In der Gashülle oberhalb der Wasserschicht ist deutlich weniger organisiertes Leben zu finden als in der Gashülle oberhalb der mineralischen Schicht. Alle gefundenen organischen Lebewesen verbrauchen Sauer- stoff zur Lebenserhaltung, jedoch werden Abweichungen nicht ausgeschlossen.

Detailanalysen liegen vor und werden fortgesetzt.

Schiff Crunchpolz1483
Logbuch Version 7u66r5bn
Abteilung Hauptlabor
Wissenschaftlerin BGihums783

Galaktische Zeit hilix\$%§99xy
Galaktische Position Milchstraße y!,jxdtfr8r5
Zwergstern „Sonne“
Forschungsaufenthalt

Ein Scan über die letzten 0,6 galaktischen Zeiteinheiten zeigt für die Gashülle um Erde, nach einer langen Periode der Ausgewogenheit, ein wachsendes Ungleichgewicht der Arten: Plötzliches und rasches Wachstum einer Art (Die Laborantin Boggy hat das Wachstum dieser einen Art mit der Ausbreitung von Schimmelpilz an der Wand eines Badezimmers anschaulich verglichen), das mit dem Schwund anderer Arten zusammenfällt. Gleichzeitig steigt stetig die durchschnittliche Temperatur und verändert sich die Zusammensetzung der Gashülle.

Der Scan über die letzten 0,6 galaktischen Zeiteinheiten zeigt für die Wasserschicht an der Oberfläche von Erde, nach einer langen Periode der Ausgewogenheit, einen deutlichen Rückgang der darin lebenden Zellbündel. Dieses Phänomen geht Hand in Hand mit dem Wachstum der oben schon erwähnten Art an Land. Gleichzeitig steigt die durchschnittliche Temperatur der Wasserschicht.

Im Zeitablauf müssen vereinzelt Strahlungs- und Temperaturspitzen in allen drei Medien aufgetreten sein.

Detailanalysen liegen vor und werden fortgesetzt.

Schiff Crunchpolz1483
Logbuch Version 7u66r5bn
Abteilung Hauptlabor
Wissenschaftlerin BGihums783

Galaktische Zeit övs547(xgfd3
Galaktische Position Milchstraße y!,jxdtfr8r5
Zwergstern „Sonne“
Forschungsaufenthalt

Aus den beiden Medien Wasser und Gas wurde organisches Leben gesammelt, zusammen mit Teilen seiner Lebensumgebung. Die eingeholten Lebewesen verfügen über verschiedene Sinne, um in ihrer Umgebung zu bestehen. Mehrere Arten beider Medien verständigen sich mittels Schallereignissen, eine artenübergreifende Kommunikation scheint es nicht zu geben. Zu einigen Lebewesen konnten wir Kontakt herstellen. Gelegentlich wird von schwieriger werdenden Lebensbedingungen berichtet.

Besonders eine Art kommuniziert nicht nur mittels Veränderungen an der Körperoberfläche, sondern scheint auch für ihre Schallereignisse eine mehr oder weniger ausgefeilte Grammatik entwickelt zu haben. Das ist dieselbe Art, bei der der besondere Mengenzuwachs festgestellt wurde (Boggys „Schimmelpilz“). Diese Art berichtet nicht von härter werdenden Lebensbedingungen.

Detailanalysen liegen vor und werden fortgesetzt.

Schiff Crunchpolz1483
Logbuch Version 7u66r5bn
Abteilung Hauptlabor
Wissenschaftlerin BGihums783

Galaktische Zeit SEiö?=5ePnic(c.d
Galaktische Position Milchstraße y!,jxdfr8r4
Zwergstern „Sonne“
Forschungsaufenthalt

Wir haben beschlossen, unsere Forschung auf den Schimmelpilz mit dem raschen Mengenzuwachs zu konzentrieren, von dieser Art erwarten wir uns die meisten Information über die Ereignisse auf dem Planeten. Nach der Allegorie von Bogy geben wir den Individuen den Arbeitsnamen „Sporen“.

Die Transportabteilung hat eine Zahl von Sporen hereingeholt. Bei innerlich nahezu identem Aufbau gibt es sie in mehreren Farben, Größen und Ausstattung. Die meisten lebenserhaltenden Funktionen werden zentral von einem Gehirn gesteuert. Die Sporen sind zweigeschlechtlich, die Individuen nennen sich „Mann“ und „Frau“. die Vermehrung ist vergleichsweise simpel. Ein Neues wächst in Frau heran, wird lebend ausgestoßen und ist zunächst wesentlich kleiner, es wächst aber nach der Trennung von Frau weiter bis zur Endgröße.

Die Sporen wollen wir so halten, dass sie nicht nur am Leben bleiben, sondern sich sogar vermehren. Die ersten Versuche sind misslungen. Nach Teilung (längs und quer) regenerieren sie nicht und sterben ab. Verlorene Teile werden nicht ersetzt. Bei Eingriffen ins Innere sterben sie ab. Kleine, oberflächliche Schäden repariert der Organismus mitunter.

Die Medienabteilung arbeitet an einem Programm zur unterbrechungsfreien Kommunikation zwischen uns und den Sporen.

Detailanalysen liegen vor und werden fortgesetzt.

Schiff Crunchpolz1483
Logbuch Version 7u66r5bn
Abteilung Hauptlabor
Wissenschaftlerin BGihums783

Galaktische Zeit SEin?=5er.niccc.d
Galaktische Position Milchstraße y!,jxdfr8r4
Zwergstern „Sonne“
Forschungsaufenthalt

Boggys Sporen sind in unterschiedlichem Ausmaß mit Vernunft begabt. Ihre Geschichte (bei regionalen und individuellen Abweichungen) beschreiben sie grosso modo wie folgt.

Viele tausend Generationen einfache Existenz, sie leben in Höhlen in der mineralischen Kruste des Planeten und ernähren sich zunächst von Vorgefundenem, später von Erjagtem. Energiezufuhr durch Inkorporation anderer Lebewesen. Leben im Einklang mit der Umgebung, also arm und ohne Eigentum. Bald einfache Werkzeuge, Kultivierung des Feuers. Laufend Konflikte zwischen Individuen oder zwischen Gruppen. Zunehmende Nutzung von Teilen der mineralischen Kruste, auch unter Zufuhr von Energie. Weit verbreitet ist der Glaube an Götter, das dient der Sinngebung des Daseins, dem Erklären von Unverstandenem und der Begründung von Konflikten.

Sesshaftwerdung, strukturierte Kommunikation, Bau von Unterkünften in der dünnen Atmosphäre auf der mineralischen Kruste. Es bilden sich Hierarchien. Unterlegene werden von Privilegierten ausgebeutet und in Konflikten verbraucht. Der Wert des Individuums ist gering. Privilegierte pflegen die planvolle Weitergabe von Wissen und Erfahrung von einer Generation an die nachfolgende, mehr und mehr Abstraktes findet Zugang. Sie erfinden

Geld.

Vor etwa 0,2 galaktischen Zeiteinheiten beschleunigt sich die Sache. Erfindungen und Einrichtungen zur bequemeren Bewältigung des Daseins und zum Erforschen des Planeten. Aus der mineralischen Kruste werden Energieträger herausgeholt, heute auch primitive Nutzung von Radioaktivität. Energie, die über Jahrtausende in der mineralischen Kruste gespeichert war, wird genutzt, dabei wird Wärme frei. Herausbildung von Regionen mit unterschiedlichem Wohlstand/ unterschiedlichem Energieverbrauch. Obwohl der Schimmelpilz ausgesprochen empfindlich ist und nur in einem engen Klimafeld überleben kann, siedelt er sich beinahe auf der gesamten festen Oberfläche an. In und auf der flüssigen Hülle ist der Schimmelpilz nur ausnahmsweise und mit Hilfsmitteln lebensfähig.

Schimmelpilz verschiedener Regionen führt immer größere und immer heftigere Kriege, das bewirkt lokal eine merkliche Ausdünnung. Dieser Effekt ist jedoch nach kurzer Zeit durch die starke Vermehrung wieder egalisiert. Die Dichte des Schimmelpilzes nimmt weiter zu, in manchen Ballungsräumen scheint Dichtestress zu herrschen. Die Sporen organisieren sich in regional abgegrenzten und beschützten Flächen, die sie „Reich“ oder „Staat“ nennen. Es werden Agglomerationen gegründet, in denen die Sporen sogar übereinander leben. Zur Deckung des hohen Energiebedarfs werden mehr und mehr die anderen Lebewesen aus der Erdkruste und aus der Wasserschicht inkorporiert, gleichzeitig werden große Mengen von Rerstmassen und Verbrennungswärme in alle drei Medien entlassen.

Aus unserer Sicht sind folgende Faktoren für die rasante Ausbreitung des Schimmelpilzes auf Erde ausschlaggebend:

- Die Sporen können abstrakt denken, sich Szenarien ausmalen, sie können planen, sie können für die Zukunft vorausdenken, sie können sich – ggf. nur für eine bestimmte Zeit oder für ein bestimmtes Vorhaben - zu Gruppen zusammenschließen.
- Die Sporen können – anders als alles andere erdische Leben – Wissen und Erfahrung geordnet an ihre Nachkommen weitergeben.
- Sporen haben Wege gefunden, größere Ausfälle zu vermeiden (z.B. Verhaltensregeln, Waffen mit Fernwirkung, Leben in großen Gemeinschaften), was eine Verlängerung der individuellen Lebensdauer und eine länger anhaltende Vermehrungsfähigkeit mit sich bringt.
- Sporen haben Wege gefunden, körperliche Schäden am Individuum zu verhindern oder zu heilen, was ebenfalls eine Verlängerung der individuellen Lebensdauer und eine länger anhaltende Vermehrungsfähigkeit mit sich bringt.
- Sporen haben Wege gefunden, große Ausfälle des Nachwuchses zu verhindern (z.B. durch besondere Sauberkeit), sodass auch bei individuell kleiner Vermehrungsrate ungewöhnlich viel Nachwuchs ein vermehrungsfähiges Alter erreicht.
- Sporen haben Wege gefunden, benötigte Ressourcen aus der Erdkruste zu entnehmen oder kontrolliert an der Oberfläche zu produzieren (z.B. durch das Halten und Ausbeuten von unterlegenen Arten).
- Jede Spore betrachtet ihre Vermehrung als private Angelegenheit, in die niemand dreinzureden hat. Eine immer schneller wachsende Menge von Schimmelpilz auf

Erde wird als gesunde Entwicklung betrachtet und als unabänderlich beschrieben, Hinweise auf ein Einschränken der Vermehrung werden vom Individuum als absurd abgewiesen. In manchen Regionen wird ungezügelter Vermehrung propagiert und gutgeheißen.

- Aufgrund der kosmisch gesehen kurzen Lebenszeit des Individuums und aufgrund der unvollständigen Ausstattung fehlt den Sporen der Blick für den großen Ablauf und für die langfristigen Auswirkungen über die Generationen. Zum Beispiel das Freisetzen von Verbrennungswärme und von vorerst gebundener Materie, bei denen davon ausgegangen wird, dass sie nach Freisetzen im Gesamtvolumen der Gashölle des Planeten folgenlos aufgehen.

Schiff Crunchpolz1483
Logbuch Version 7u66r5bn
Abteilung Hauptlabor
Wissenschaftlerin BGihums783

Galaktische Zeit Sein.=5er.nic)t.s
Galaktische Position Milchstraße y!,jxdfr8r5
Zwergstern „Sonne“
Forschungsaufenthalt

Ergänzende Details

Einerseits wird das individuelle Tun nicht mit der Veränderung der Lebenswelt in Zusammenhang gebracht bzw. erkennt das Individuum für sich selbst keine Möglichkeit, regulierend tätig zu sein, andererseits nimmt sich – ganz besonders unter den Privilegierten - eine Spore als selbstbestimmtes Individuum wahr, das seine eigene Existenz zu beeinflussen in der Lage ist. Die einzelne Spore sieht ihre Lebensweise oft nicht in Beziehung dazu, wie es für alles Leben auf Erde langfristig am günstigsten wäre.

Die Sporen sehen sich den großen Veränderungen, die sie selbst auf Erde bewirken, als hilflos ausgesetzt. Für eine unprivilegierte Spore ist größerer Verzicht oft gleichbedeutend mit ihrem Untergang, die geringe Zahl von privilegierten Sporen betrachtet Verzicht als undenkbar - die eigenen Lebensumstände werden als unhinterfragbar und als Mindestanforderung betrachtet. Privilegierte Sporen verbinden die Begriffe „Entwicklung“ und „Fortschritt“ ganz selbstverständlich mit größerer Bequemlichkeit und mehr Ressourcenverbrauch.

Weibliche und männliche Sporen tragen gleichermaßen zur Veränderung der Bedingungen auf Erde bei, wenn

auch auf andere Weise. Je schlechter eine Spore die Lebenswelt behandelt, also abbaut, transportiert, verbrennt, „veredelt“, produziert, und je achtloser sie mit anderen Sporen umgeht (das wird häufig genannt: „erfolgreich sein“), umso mehr erhält sie von den andersgeschlechtlichen Sporen Zuwendung und Unterstützung.

Der Schimmelpilz sieht sich als Krone der Schöpfung. Der Schimmelpilz ist das Höchste und Beste, das die Schöpfung (Also das Gemacht-worden-sein durch eine Gottheit) hervorbringen konnte, er ist der Gipfelpunkt der Evolution, alles andere steht unter ihm und kann nach Belieben benützt werden. Etwas noch höher Entwickeltes kann nicht gedacht werden.

Die Sporen sehen die Wichtigkeit ihrer eigenen Art mit anderen Augen als die Wichtigkeit anderer Arten. Der Schimmelpilz strebt bei ihm einfacher scheinenden Lebensformen gelegentlich ein strukturiertes Ausbeuten an und bewirkt oft starke Dezimierung.

Die Sporen denken Angedachtes nicht konsequent zu Ende. Ab dort, wo Verantwortung beginnt und Komfort endet, werden sie emotional und schieben die Lösungen in die Zukunft, zu ihren Nachkommen, denen „sicherlich etwas zur Lösung einfallen wird. Dem Schimmelpilz ist immer noch etwas eingefallen.“ Zwei Beispiele aus den bisherigen Befragungen:

- Verbrennen von Verbrauchsresten > Filtern der Abgase > Filterkuchen produzieren > Filterkuchen in der mineralischen Kruste vergraben. Alles danach interessiert nicht.

- Krieg führen > besiegen > besetzen > abziehen. Alles danach interessiert nicht.

Es scheint, die Sporen lösen Probleme, zu deren Lösung

sie leicht zugängliche Werkzeuge haben, und nicht die Probleme, die zu lösen sind.

Dem Tauschmittel Geld wird enorme Bedeutung beigegeben, von Geld verspricht man sich Unabhängigkeit und Bequemlichkeit. Der Jagd nach Geld wird die Schonung der Lebenswelt untergeordnet. Industrieller Produktion, Gütertransport und Verbrauch wird ein großer Stellenwert eingeräumt.

Schiff Crunchpolz1483
Logbuch Version 7u66r5bn
Abteilung Hauptlabor
Wissenschaftlerin BGihums783

Galaktische Zeit Sein.oder.nicht.s
Galaktische Position Milchstraße y!,jxdtfr8r5
Zwergstern „Sonne“
Forschungsaufenthalt

Als Ergebnis schon dieser ersten Untersuchungen muss bei dem auf Erde vorgefundenen Schimmelpilz von Befall anstelle von Besiedelung gesprochen werden. Für eine durch den Schimmelpilz zügig eingeleitete und systematisch durchgeführte Reduktion des Befalls sehen wir kein Anzeichen.

Wir beenden Aufenthalt und Analysen. Alle eingeholten Organismen werden gemäß der Richtlinien entsorgt. Mit einem Absterben des Schimmelpilzes auf Erde kann in etwa 0,2 galaktischen Zeiteinheiten gerechnet werden, eine weitmaschige Beobachtung werden wir einrichten.

Gezeichnet BGihums783